



STADT
ASCHAFFENBURG

PARTNERSTÄDTE



PERTH

SAINT-GERMAIN-EN-LAYE

MISKOLC



INHALT

WISSENSWERTES	4
PERTH & KINROSS	6
SAINT-GERMAIN-EN-LAYE	10
MISKOLC	14
FREUNDESKREISE	18
IMPRESSUM	19

Wir danken allen, die sich an der Erstellung dieser Broschüre beteiligt haben, vor allem unseren Freunden in den jeweiligen Partnerstädten, sowie den Übersetzern und Korrektoren der Texte in die jeweilige Landessprache.

SEITE 2 | Fergusson Gallery in Perth, Place du Marché-Neuf in Saint-Germain-en-Laye, Hauptstraße in Miskolc. SEITE 3 | Pompejanum und Rathaus Aschaffenburg.



GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Einander besser kennen und verstehen lernen war die ursprüngliche Idee für Städtepartnerschaften, die in Europa kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. Heute bringt die Initiative Städte und Kommunen aus ganz Europa zusammen und sorgt für eine enge Verbindung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Städtepartnerschaften bieten die Chance, mehr über das Alltagsleben in anderen europäischen Ländern herauszufinden, miteinander zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen und zusammen an Projekten von gemeinsamem Interesse zu arbeiten, zum Beispiel in den Bereichen lokale Integration, Umwelt, wirtschaftliche Entwicklung und kulturelle Vielfalt. Die Städtepartnerschaften werden von weiten Kreisen der Bevölkerung getragen und sind daher ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung einer Unionsbürgerschaft.

Aschaffenburg hat seit 1956 mit der schottischen Stadt Perth, seit 1975 mit der französischen Stadt Saint-Germain-en-Laye und seit 1996 mit der ungarischen Stadt Miskolc eine Städtepartnerschaft. Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften ist das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg. Dabei ist die Arbeit und das Engagement der jeweiligen Freundeskreise vor Ort von außergewöhnlicher Bedeutung. Die drei Partnerstädte bieten eine bunte Vielfalt der Kulturen, Sprachen und Gewohnheiten. Ob mit der Schule, dem Verein oder einer anderen Gruppe, die Möglichkeiten zum Mitmachen sind vielfältig. Und auch touristisch haben Aschaffenburgs Partnerstädte Reizvolles zu bieten. Aschaffenburg wird auch in Zukunft seine Beziehungen zu den Partnerstädten pflegen und ausbauen. Nutzen Sie die Gelegenheiten zum gegenseitigen Austausch.

Ihr

Klaus Herzog

Klaus Herzog

Oberbürgermeister



WISSENSWERTES

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

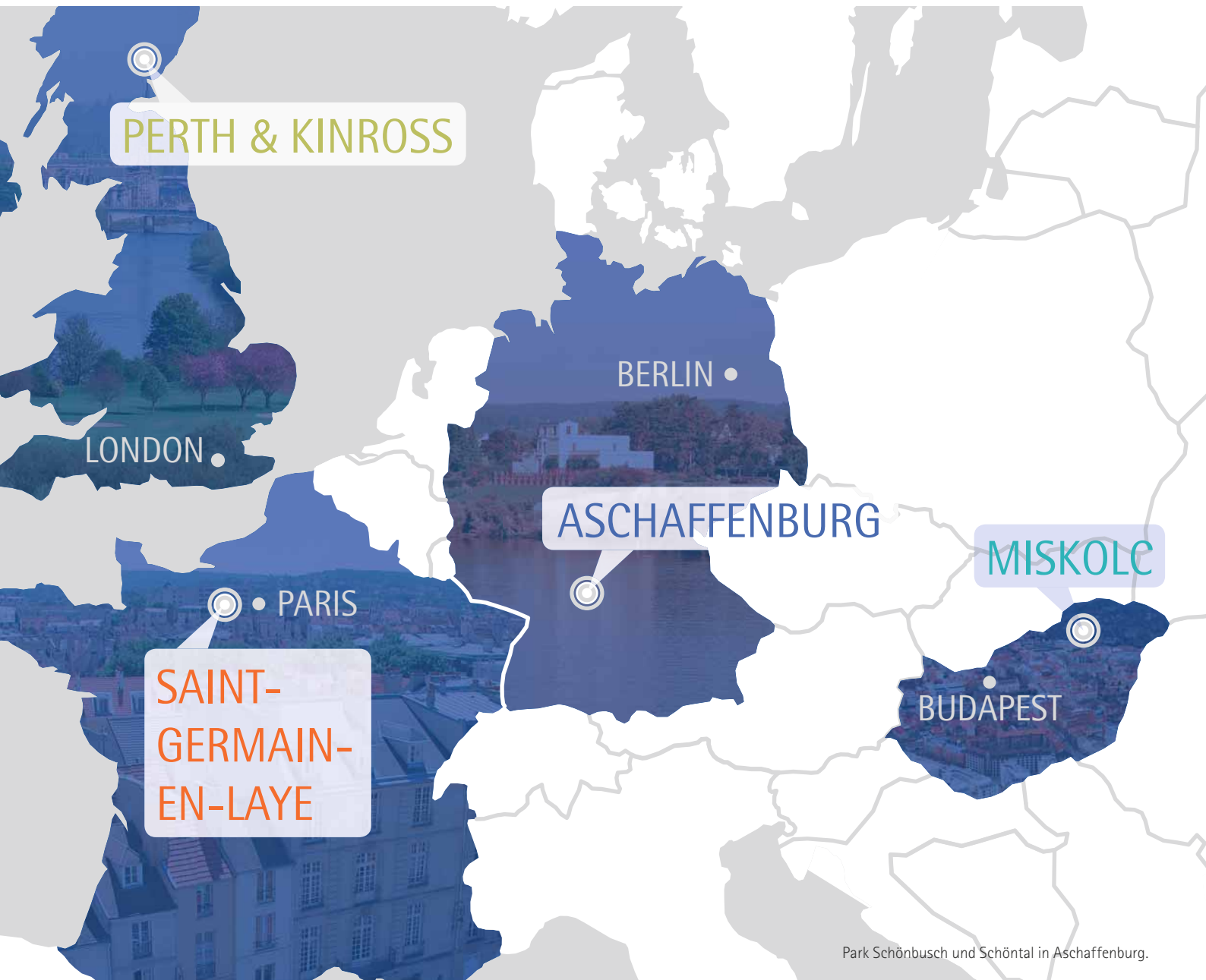
- nicht nur in Versailles, sondern auch in Saint-Germain nach dem Ersten Weltkrieg ein Friedensvertrag unterzeichnet wurde?
- es in der Nähe von Perth einen Schlossherrn gibt, der sich als einziger Brite neben der Queen eine Privatarmee halten darf?
- es im Winter in Miskolc ein mehrwöchiges Festival gibt, bei dem sich alles um Sülze dreht?

WOLLTEN SIE SCHON IMMER EINMAL...

- in Miskolc auf der längsten durchgehenden Fußgängerzone Ungarns spazieren gehen?
- in Saint-Germain jeden Tag den Wochenmarkt besuchen?
- in Perth in einem Meer von Blumen baden?

Blumen in Perth, Schlossterrasse mit Blick auf Paris in Saint-Germain-en-Laye, Blumenuhr und Avasi-Berg in Miskolc.





Park Schönbusch und Schöntal in Aschaffenburg.



PERTH & KINROSS

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

als Provost von Perth und Kinross schätze ich mich glücklich, die bereits bestehende starke Freundschaft mit unserer Partnerstadt Aschaffenburg weiter pflegen zu dürfen. Perth profitiert von dieser – unserer ältesten – Partnerschaft in den Bereichen Kultur, Bildung und Wirtschaft. Insbesondere in der Musik pflegen wir hervorragende Verbindungen zwischen unseren Städten durch unsere Dudelsackgruppen, Chöre und Orchester.

Perth bietet alle Vorteile einer modernen Stadt mit guter Anbindung an einige der landschaftlich schönsten Gebiete Schottlands. Die Stadt hat eine in Schottland einzigartige Auswahl an unabhängigen Einzelhändlern. Das kulinarische Angebot umfasst alles von Chocolatiers bis zu kleinen, handwerklich arbeitenden Brauereien.



Liz Grant
Provost von Perth & Kinross

PERTH & KINROSS

Am Ufer des Flusses Tay, im Herzen Schottlands, liegt Perth, die Fair City. Einstmals Schottlands Hauptstadt, heute mit knapp 50.000 Einwohnern Verwaltungshauptsitz der Grafschaft Perth & Kinross, pflegt Perth die besondere Atmosphäre einer Stadt mit einer langen Geschichte. Perth war Jahrhunderte lang Marktort. Heute sammeln sich hier alt eingesessene Familienunternehmen, bekannte Handelsketten, Cafés und Restaurants, die Perth zu einer attraktiven Einkaufsstadt machen. Perth trägt außerdem mit zahlreichen Parks und Blumenschmuck den Ruf der „blühenden Stadt“, die sich regelmäßig Preise im Wettbewerb Britain in Bloom sichert.

Perth, the Fair City, is situated on the banks of the river Tay, in the heart of Scotland. Once the capital of Scotland, today the town is the administrative centre of Perth & Kinross County and home to 50,000 inhabitants. Here, you can sense the special atmosphere of a town with a long history, because Perth has been a market town for hundreds of years. Today, Perth is an attractive place for shopping due to long established family businesses, specialist retailers, cafés and restaurants. Perth is called the City in Bloom because of its many parks and floral displays, for which the city has won many horticultural prizes, like the Britain in Bloom Championship.

Perth, la Fair City, se situe sur le Tay, au cœur de l'Ecosse. Autrefois capitale du pays, cette ville de 50 000 habitants, désormais capitale administrative du comté de Perth & Kinross, cultive l'ambiance particulière d'une ville historique. Cité marchande depuis des siècles, Perth regroupe aujourd'hui des entreprises familiales établies de longue date, des magasins de renom, des cafés et des restaurants qui en font un centre commercial attractif. Avec ses nombreux parcs et ses décors floraux, Perth est aussi réputée comme « ville fleurie », régulièrement primée au concours Britain in Bloom.

Skócia szívében, a Tay folyó partján fekszik a „Fair City”, Perth. Az egykori skót főváros alig 50.000 lakosával ma Perth és Kinross megye közigazgatási székhelye. E nagy múltú történelmi városnak különleges az atmoszférája. Mivel Perth évszázadokon keresztül vásárváros volt, még ma is megtalálhatók azok az ősi családi vállalkozások, ismert kereskedelmi láncok, kávéházak és éttermek, melyek Perth-t vonzó bevásárló-várossá teszik. Emellett Perth számos parkjával és virágdíszével a „virágzó város” címet is magáénak mondhatja, s rendszeresen szerepel a díjazottak között a „Britain in Bloom” versenyben.

PERTH & KINROSS

SEHENSWERTES

Die Geschichte Perths ist eng verbunden mit dem Fluss Tay. An einer Furt gelegen, war die Stadt von strategischer Wichtigkeit, die von keiner der vorbeiziehenden Armeen übersehen wurde. Vor und in Perth fanden Clankämpfe und Aufstände sowie Schlachten der Unabhängigkeitskriege statt. Um Militärgeschichte geht es auch in Balhousie Castle, wo das Hauptquartier und ein Museum des Black Watch Regiments, Schottlands ältestem Hochlandregiment, untergebracht sind. Fast immer fallen den Besuchern von Perth als erstes die vielen Gärten, Parks und Blumeninseln auf, die die Stadt wie ein grünes Band durchziehen. Zahlreiche freiwillige Helfer von „Perth in Bloom“ bepflanzen Beete und Blumenkübel, gießen und hegen die Pflanzen und tragen so dazu bei, dass Perth seit einigen Jahren den Titel als blühendste Stadt des Vereinigten Königreichs trägt.

Nur wenige Kilometer nordwestlich von Perth liegt Scone Palace nahe der alten, nicht mehr existierenden Abtei von Scone, in der die schottischen Könige von Kenneth II. bis Jakob II. die Krone Schottlands empfingen.

Überhaupt eignet sich Perth hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge ins Umland und mittlere Schottland. Nach Edinburgh sind es 70 Kilometer, nach St Andrews und Stirling jeweils rund 55 Kilometer. Wer in die Berge will, fährt Richtung Norden nur eine Viertelstunde und befindet sich in den Highlands, wo zum Beispiel das beeindruckende Blair Castle lockt.



DATEN&FAKTEN

Die Stadt Perth liegt in Zentralschottland am Fluss Tay. Sie ist Verwaltungssitz der Perth and Kinross Council Area, die ungefähr den deutschen Landkreisen entspricht. Hier leben auf einer Fläche von 5286 Quadratkilometern rund 150.000 Menschen.

Perth ist ein Drehkreuz für Auto- und Zugreisende in Schottland. Autobahnen verbinden die Stadt mit Glasgow und Edinburgh im Süden (jeweils eine Stunde Fahrzeit) sowie Inverness im Norden (zweieinhalb Stunden). Von Perth aus gibt es regelmäßige Bahnverbindungen nach Fife, Edinburgh, Dundee, Aberdeen und Glasgow.

Die wirtschaftliche Stärke der Stadt liegt in ihrer Vielfalt mit großen Unternehmen, dem öffentlichen Sektor und zahlreichen mittelständischen und kleinen Firmen.

Die jüngste Universität Schottlands, the University of the Highlands and Islands, hat in Perth einen Ableger, das Perth College UHI, angesiedelt, in dem neben zahlreichen anderen Fächern auch Kurse in Flugzeugbau angeboten werden.





PARTNERSCHAFT

1956 von Oberbürgermeister Dr. Vinzenz Schwind aus einem neuen europäischen Gefühl heraus initiiert, erwachte die Partnerschaft erst in den 70er Jahren, dafür dann aber umso stärker, zu richtigem Leben. 1974 gab es erstmals einen Schüleraustausch zwischen Aschaffenburg und Perth, gleichzeitig wurden die Kontakte auf der inoffiziellen Ebene kontinuierlich ausgebaut. Sportvereine besuchen sich ebenso regelmäßig wie Musiker, die Feuerwehren oder Schulklassen. 1979 kam erstmals eine Handelsdelegation aus der Region Perthshire nach Aschaffenburg. Im gleichen Jahr gründete sich in Aschaffenburg der „Freundeskreis Perth und Kinross“, der herzliche Verbindungen zu seinem Gegenstück, den Friends of Aschaffenburg, in Schottland hält. Nicht nur diesen beiden Freundeskreisen ist es zu verdanken, dass die Partnerschaft für die Menschen in beiden Städten mittlerweile eine Selbstverständlichkeit ist und die Gastfreundschaft auf beiden Seiten ganz groß geschrieben wird.

OBEN | Tayufer, Fair Maid, Theater und Verwaltungsgebäude in Perth.

UNTEN | Scone Palace, Perth-Brücke, Radfahrer am Tay.



SAINT-GERMAIN-EN-



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Saint-Germain-en-Laye, die bevorzugte Hauptresidenz vieler französischer Könige und der Geburtsort von Ludwig XIV., ist berühmt für ihr herrliches Museumsschloss und die von Le Nôtre entworfenen Gärten und Terrassenanlagen.

Die königliche Stadt, die vor den Toren der Hauptstadt Paris liegt und von Wäldern umgeben ist, ist auch eine internationale Stadt, in der sich HighTech-Unternehmen aus der ganzen Welt angesiedelt haben.

Im Herzen der Altstadt findet sich eine malerische Fußgängerzone mit herrschaftlichen Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert, zahlreichen Geschäften und Restaurants mit reizvollen Sommerterrassen.

Ich darf Sie einladen, das französische Savoir Vivre in Saint-Germain-en-Laye zu entdecken.



Emmanuel Lamy
Oberbürgermeister von Saint-Germain-en-Laye

-LAYE

SAINT-GERMAIN-EN-LAYE

Saint-Germain-en-Laye, westlich von Paris auf einem Plateau entlang der Seine gelegen, war Residenz zahlreicher französischer Könige, ehe Ludwig XIV. 1682 nach Versailles zog. Dort hatte er sich das dortige Schloss zur Residenz ausbauen lassen. Trotz einer starken Zunahme der Einwohnerzahl auf heute über 40.000 hat sich Saint-Germain seinen ursprünglichen Stadtkern erhalten können, der von schönen Häusern des 17. und 18. Jahrhunderts geprägt ist. Wahrzeichen der Stadt ist jedoch die fünfeckige Schlossanlage.

Saint-Germain bietet nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten, sondern ist auch idealer Ausgangspunkt für Reisen in die Ile-de-France, nach Paris und Versailles.

Saint-Germain-en-Laye, situated on the river Seine west of Paris, was once the home of the Kings of France, before Louis XIV moved to Versailles in 1682, where he expanded the castle as his residence. Despite the big increase of the population to over 40,000 now, Saint-Germain has managed to preserve its original town centre with a score of fine houses, dating back to the 17th and 18th century. The town's landmark, however, is the pentagonal royal palace. Saint-Germain does not only offer various sights within its boundaries, but is also an ideal starting-point for trips to the Ile-de-France region, to Paris, and to Versailles.

Saint-Germain-en-Laye, située à l'ouest de Paris sur un plateau dominant la Seine, a été la résidence de nombreux rois de France jusqu'à ce que Louis XIV fasse construire le château de Versailles et s'y installe en 1682. La ville, qui compte aujourd'hui un peu plus de 40 000 habitants, a conservé son centre-ville avec ses belles demeures des 17^{ème} et 18^{ème} siècles. C'est néanmoins le château, de forme pentagonale, qui est l'emblème de la ville.

Saint-Germain-en-Laye présente de nombreuses curiosités, mais elle est aussi la base idéale pour des excursions à Paris, à Versailles et dans toute l'Ile-de-France.

A Párizstól nyugatra, a Szajna partján elterülő Saint-Germain-en-Laye város számos francia király rezidenciája volt, még mielőtt 1682-ben XIV. Lajos az udvarát Versailles-ba költöztette. A lakosok számának gyors növekedése ellenére - mely ma eléri a 40.000-et - Saint-Germain megőrizte eredeti, 17. és 18. századi szép lakóházakkal büszkélkedő városmagját. A város jelképe az ötszögletű kastélyépület.

Saint-Germain nemcsak számos látnivalót kínál, hanem ideális kiindulópontja az Ile-de-France megyébe, Párizsba és Versailles-ba szervezett kirándulásoknak is.

SAINT-GERMAIN-EN-LAYE

SEHENSWERTES

Saint-Germain-en-Laye ist eine in Geschichte und Kultur tief verwurzelte Stadt. Hier wurde König Ludwig XIV. geboren. Das Schloss von Saint-Germain gilt als eine der schönsten königlichen Residenzen Frankreichs. Von André Le Nôtre wurde die 2,4 Kilometer lange Schloss- und Parkterrasse angelegt. Sie thront über dem Seine-Tal und bietet ein einzigartiges Panorama mit Blick auf das 20 Kilometer entfernte Paris.

Die Pariser Innenstadt erreicht man mit einem direkten Zug der „RER“ in 30 Minuten, und nach Versailles ist es von Saint-Germain aus nur ein Katzensprung.

Auch Claude Debussy wurde 1862 in Saint-Germain geboren, sein Geburtshaus ist heute ein Museum. Doch die Stadt im Département Yvelines bietet nicht nur Kunst und Kultur, sondern auch ein Stadtzentrum mit einem Netz kleiner Gassen und Straßen, die zum Bummeln einladen. Rund 800 Geschäfte befinden sich im alten Stadtkern. Dank dieser beachtlichen Anzahl kann Saint-Germain-en-Laye sich als „größtes Einkaufszentrum unter freiem Himmel im Westen von Paris“ rühmen.

Natur und Landschaft lassen sich in den Parks im englischen und französischen Stil und dem großen Wald genießen. Wo heute die Pariser die Natur suchen, frönten schon vor 1000 Jahren die französischen Könige ihrer Jagdlust.



DATEN&FAKTEN

Saint-Germain-en-Laye liegt im westlichen Einzugsbereich von Paris in der Region Île-de-France und zählt mit seinen eleganten, von Bäumen gesäumten Straßen zu den wohlhabenderen Vororten der Hauptstadt. Dank ihrer Nähe zu Paris ist die Stadt mit dem Auto oder der Bahn hervorragend zu erreichen.

Weil das Stadtgebiet den 3500 Hektar großen Staatswald umfasst, ein Überbleibsel eines immensen bewaldeten Massivs, das sich zu Zeiten der Gallier um Paris herum von Rambouillet bis Fontainebleau zog, ist die Stadt mit einer Fläche von rund 48 Quadratkilometern die größte im Département Yvelines. Fußballfreunde kennen Saint-Germain-en-Laye hauptsächlich wegen des Vereins Paris-Saint-Germain. Die Stadt kann auf eine stolze Fußball-Geschichte zurückblicken, und der Verein zählt heute zu den erfolgreichsten in Frankreich.



PARTNERSCHAFT

Die Liebe zur fremden Sprache und das Interesse an der jeweils anderen Kultur spielten bei den Initiatoren der Städtepartnerschaft zwischen Saint-Germain-en-Laye und Aschaffenburg eine gewichtige Rolle. Gesucht wurde eine Stadt, die von Größe, Lage und Geschichtstradition her zu Aschaffenburg passte. 1975 wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Im gleichen Jahr noch bildeten sich in Aschaffenburg der „Freundeskreis Saint-Germain-en-Laye“ und in Saint-Germain die „Association des Amis du Jumelage Saint-Germain-En-Laye – Aschaffenburg“.

Als zentraler Bestandteil der Städtefreundschaft gilt der Schüleraustausch. Seit 1977 haben Tausende junger Menschen das jeweils andere Land besucht. Doch auch viele Vereine, Organisationen und Privatpersonen haben die Partnerschaft seitdem mit Leben erfüllt.

In Saint-Germain wurde im Mai 1980 der Place d'Aschaffenburg getauft. In Aschaffenburg wurde die Terrasse hinter dem Pompejanum nach der Partnerstadt benannt.

OBEN | Innenstadt von Saint-Germain-en-Laye, Fußgängerzone, Schlossterrasse und Schlosspark.

UNTEN | Musée Maurice Denis, Place du Marché-Neuf, Lycée International de Saint-Germain-en-Laye.



MISKOLC

LIEBE FREUNDE IN ASCHAFFENBURG,

„Eine Städtepartnerschaft ist das Treffen zweier Gemeinwesen, die auf europäischer Ebene zusammenarbeiten, sich gemeinsam Problemen stellen und immer engere und freundschaftlichere Beziehungen pflegen.“ Ich kann dem Gedanken von Jean Bareth, einem der Gründer des Rats der Gemeinden und Regionen Europas, nur zustimmen.

Die Stadt und Verwaltungseinheit Miskolc hat zehn Partnerstädte auf drei Kontinenten. Es war für uns immer wichtig, andere Kulturen, Traditionen und Arbeitsmethoden zu erleben, Unterschiede zu erkennen und diese Erkenntnisse zu nutzen.

Mit der Stadt Aschaffenburg haben wir in den letzten Jahren zahlreiche partnerschaftliche Beziehungen geknüpft, aus denen sich wahre Freundschaften zwischen unseren Bürgern entwickelt haben.




Dr. Ákos Kriza
Bürgermeister von Miskolc

MISKOLC

Miskolc (163.000 Einwohner) liegt am Fuß des Bükk-Gebirges und am Rand der ungarischen Tiefebene, 180 Kilometer nordöstlich von Budapest. Es ist vor allem die schöne Lage, die die Stadt so anziehend macht. Daneben war und ist Miskolc jedoch auch bekannt für die Gastfreundschaft der Menschen, für die gute und reichhaltige Küche sowie für architektonische und künstlerische Besonderheiten, die es zu entdecken gibt. Musik und Kunst haben hier immer eine große Rolle gespielt, und Miskolc eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Puszta, nach Budapest oder in die berühmte Weinregion Tokaj Hegyalja.

The city of Miskolc (163.000 inhabitants) is situated between the Bükk mountains and the Great Hungarian Plains, 180 kilometres northeast of Budapest. This spectacular location is what makes the city so attractive. But Miskolc is also well known for the hospitality of its people, the excellent and varied local cuisine, and the architectural and cultural highlights every visitor should explore. Music and the visual arts have always played a vital role in this area, and Miskolc is the ideal starting-point for excursions to the Puszta, to Budapest, and to the renowned wine-growing region of Tokaj Hegyalja.

Miskolc (163.000 d'habitants) se situe au pied des montagne Bükk et au bord de la plaine Hongroise, à 180 kilomètres au nord ouest de Budapest. Pour tous c'est cette situation géographique d'une beauté sans comparaison, qui donne un caractère attractif à la ville. De plus Miskolc est connu pour l'hospitalité des gens, une cuisine diversifiée et riche, ainsi que pour les curiosités architecturales et artistiques que l'on peut y découvrir. La musique et l'art ont ici, depuis toujours, joués un grand rôle. Miskolc est aussi le point de départ remarquablement pour des excursions dans la Puszta, à Budapest ou dans la région du célèbre vin Tokaj Hegyalja.

A 163.000 lakosú Miskolc a Bükk hegység lábánál, a magyar Alföld peremén, Budapestről 180 kilométerre észak-keletre terül el. Mindenekelőtt összehasonlíthatatlanul gyönyörű fekvése az, ami a várost vonzóvá teszi. Miskolc mindig híres volt és a mai napig is az az itt élő emberek vendégszeretetéről, a jó és tartalmas étellekkel büszkélkedő konyhájáról, valamint a felfedezésre váró építészeti és művészeti különlegességeiről. A zene és művészet mindig fontos szerepet játszott a város életében, emellett Miskolc kiváló kiindulópontnak ígérkezik a „Pusztára”, Budapestre vagy a híres borvidékre, Tokaj Hegyalja tett kirándulásokhoz.

MISKOLC

SEHENSWERTES

Miskolc steht für den Wandel vom Industriestandort zu einer Stadt, in der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur eine harmonische Einheit bilden. Im Herzen von Miskolc steht der Avas-Berg mit seinen stimmungsvollen Weinkellern. Die an den Hang des Berges gebaute reformierte Kirche ist eine der schönsten gotischen Hallenkirchen Ungarns. Vom frei stehenden Glockenturm aus dem 16. Jahrhundert ertönt jede Viertelstunde ein Glockenspiel.

Eine Besonderheit ist auch die griechisch-orthodoxe Kirche, die die größte Ikonostase Mitteleuropas besitzt. Die 16 Meter hohe Bilderwand zeigt in 88 Darstellungen das Leben Christi.

Die Burg von Diósgyőr weist auf die Rolle der Stadt im Mittelalter hin. Besucher können einen der größten Rittersäle Mitteleuropas und die wiedererrichtete Burgkapelle besichtigen. Interaktive Ausstellungen und Handwerker in zeitgenössischer Kleidung bringen die Gäste in die Vergangenheit zurück.

Buchstäblich wie in einem verwunschenen Schloss fühlt man sich im Palast-Hotel, das romantisch am Ufer des Hámori-Sees in Lillafüred liegt.

Wer lieber ins warme Wasser geht, sollte das Thermalbad in Miskolc-Tapolca besuchen, das in einem natürlichen Höhlensystem betrieben wird.

Musikliebhaber sollten sich das „Bartok Plusz...-Opernfestival“ im Sommer vormerken, bei dem alljährlich internationale Opernstars das gesamte Lebenswerk des Komponisten präsentieren.



DATEN&FAKTEN

Miskolc ist die viertgrößte Stadt Ungarns und liegt im Nordosten des Landes. Die Stadt ist Mittelpunkt des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén und hat eine zentrale Rolle im administrativen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Region.

Geographisch befindet sich Miskolc außerdem im Einzugsbereich der drei Staaten Slowakei (70 km entfernt), Ukraine (100 km) und Rumänien (140 km). Über die Autobahn M3 und stündliche Zugverbindungen ist Miskolc an Budapest und das europäische Verkehrsnetz angebunden.

Miskolc ist der Wirtschaftsmotor für die Region. Nach dem Niedergang der Stahlindustrie in den 1990er-Jahren haben sich in den vergangenen Jahren neben zahlreichen örtlichen Unternehmen mehrere multinationale Großunternehmen angesiedelt. Auch die Universität, die sich aus der ehemaligen technischen Hochschule für Schwerindustrie entwickelt hat, ist heutzutage eine bedeutende Hochschule mit mehr als 15.000 Studenten in sieben Fachbereichen und einem Institut.



PARTNERSCHAFT

Miskolc ist die jüngste der drei Aschaffener Partnerstädte. 1996 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt. Auf nicht-offizieller Ebene besteht die deutsch-ungarische Freundschaft jedoch schon einige Jahre länger. Die ersten Kontakte zwischen Aschaffenburg, damals vertreten durch den Chor der Pfarrei Maria Geburt, und Miskolc gehen zurück in das Jahr 1989. Im Jahr 1993 gründete sich in Aschaffenburg der deutsch-ungarische Freundeskreis, 1998 in Miskolc der ungarisch-deutsche Freundeskreis. Den Zielen, wie sie in der Partnerschaftsurkunde festgelegt wurden – Pflege und Bereicherung der deutsch-ungarischen Verständigung in den Bereichen Schule, Kultur, Politik und Wirtschaft – ist man in den vergangenen Jahren über Schüleraustausche, Treffen zwischen Chören und Orchestern oder zwischen den Feuerwehren und mit der Zusammenarbeit städtischer Einrichtungen ein ganzes Stück näher gekommen.

OBEN | Fußgängerzone, Kossuth-Denkmal, Innenstadt und Höhlenbad in Miskolc.

UNTEN | Burg Diosgyör, Blick auf den Stadtteil Diosgyör und Szinva-Terrasse in Miskolc.



FREUNDESKREISE



Die drei Partnerstädte bieten Aschaffener Bürgerinnen und Bürgern eine bunte Vielfalt der Kulturen und Sprachen. In den drei Aschaffener Freundschaftskreisen jeder die Möglichkeit, sich einzubringen und die Partnerstädte näher kennen zu lernen:

FREUNDESKREIS PERTH & KINROSS E.V.

Kontakt: www.freundeskreis-perth.de

FREUNDESKREIS SAINT-GERMAIN-EN-LAYE E. V.

Kontakt: www.freundeskreis-saint-germain-aschaffenburg.de

DEUTSCH-UNGARISCHER FREUNDKREIS E.V.

Kontakt: www.deutsch-ungarischer-freundeskreis-aschaffenburg.de

Die Stadt Aschaffenburg fördert den kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und sprachlichen Austausch von Gruppen, Vereinen oder Schülern zwischen Aschaffenburg und den Partnerstädten. Eine Übersicht über Veranstaltungen in und mit den Partnerstädten ist auf der Aschaffener Internetseite zu finden:

Kontakt

Stadt Aschaffenburg
Büro des Oberbürgermeisters
Städtepartnerschaften
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/330 17 15
E-Mail: staedtepartnerschaft@aschaffenburg.de
www.aschaffenburg.de/partnerstaedte/
www.aschaffenburg.de/veranstaltungenpartnerstaedte/



IMPRESSUM

Partnerstädte

Perth – Saint-Germain-en-Laye – Miskolc

2. Auflage, Juni 2015

Herausgeber: Stadt Aschaffenburg, der Oberbürgermeister

Redaktion: Heike Connor, Dieter Schwab, Mailin Seidel

Fotos:

Till Benzin (S.3 (1)), Wolfgang Claus (S1. (1)), Dr. Christiane Ladleif (S.18 (1)), Jacques Paray S.2 (1), S.4 (1), S.10 – 13, S.20 (1)), Perth and Kinross Council (S.1 (1), S.2 (1), S.4 (1), S.6 – 9; S.18 (1), S.20 (1)), Wolfgang Pilartz (S. 19 (1)), Carsten Seidel (S.1 (1), S.2 (1), S.4 (1), S. 16 (1), S.17 (4), S.18 (1), S.20 (1)), Mailin Seidel (S. 3 (2), 5 (2), 18 (1), 19 (2), 20(1)), Stadt Miskolc (S.14/15, S. 16 (1), S. 17 (1)), Dr. Susanne Vielhauer (S.1 (1))

Layout und Grafik: Simone Thiem

Anschrift der Redaktion:

Stadt Aschaffenburg · Pressestelle
Dalbergstraße 15 · 63739 Aschaffenburg

Gestaltung, Satz und Druck:

Druckhaus Main-Echo GmbH & Co. KG
Weichertstraße 20 · 63739 Aschaffenburg

Die in dieser Publikation zusammengestellten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurden jedoch mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Aus diesem Grund können weder an die Redaktion noch an den Verlag Ansprüche gestellt werden. Nachdruck oder eine reprografische Vervielfältigung, auch auszugsweise, und die Aufnahme in Datenbanken jeglicher Art sind ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Herausgebers nicht gestattet.

SEITE 18 UND 19: OBEN | Stiftskirche und Altstadt in Aschaffenburg.

UNTEN | South Inch-Park in Perth, Innenstadt von Saint-Germain-en-Laye, Rathaus von Miskolc, Stiftsplatz und Brunnen „Meinungsaustausch am Stadtgraben“ in Aschaffenburg.



TITEL

OBEN | Stadtansicht von Perth,
Schloss in Saint-Germain-en-Laye.

UNTEN | Schloss Johannisburg in Aschaffenburg,
Burg Diosgyőr in Miskolc.

RÜCKSEITE

OBEN | Blick auf Schlosspark
und Pompejanum in Aschaffenburg.

UNTEN | Wegweiser in Perth, Blick auf Paris,
Sziva-Terrasse in Miskolc.

